SEITE 1 | MONTAG 5. OKTOBER 2020

Gedenktafel für Friedrich Engels

Bauausschuss gibt grünes Licht

SIGRID SCHUER

Mitte. Am 28. November jährt sich der Geburtstag von Friedrich Engels zum 200. Mal. Was viele nicht wissen: Der politische Vordenker und Freund von Karl Marx, mit dem der Ende 1847 das Manifest der Kommunistischen Partei verfasste, lebte und wirkte auch zweieinhalb Jahre – vom 11. August 1838 bis Ende März 1841 – in Bremen.

Friedrich Engels arbeitete als Journalist und Kontorist in einem Handelskontor. In dem Pastorenhaus am Ende des Kirchhofes der Martinikirche schrieb er seine Artikel. Genau auf dieser Höhe soll nun an der Schlachtemauer pünktlich zum 200. Geburtstag eine Gedenktafel für den „politischen Akteur für demokratische Rechte und soziale Gerechtigkeit“, wie es im Antrag der Initiatorengruppe heißt, angebracht werden. Dafür hat jetzt der Bauausschuss des Beirates Mitte grünes Licht gegeben. Der Bremer Schriftsteller Johann-Günther König hatte bereits in seinem Buch „Literatur an Ort und Stelle“ für solch eine Gedenktafel plädiert.